

Geheime Staatspolizei  
Staatspolizeileitstelle Wien

Tagesbericht Nr. 9  
vom 20.10.- 21.10.1941.

Geheim!

Kommunistische Bewegung:

Im Zuge einer Aktion gegen die illegale KPÖ in Wr. Neustadt, wurden von der Aussendienststelle Wr. Neustadt noch folgende Personen festgenommen:

Anton T r i m m e l ,  
Gerber b.d.Fa. Franz Hirsch  
in Aspang, 17.4.1901 Zöbern, Kra.  
Aspang, geb., DRA., rk., verh., in  
Aspang, Mönichkirchnerstr. 16 wh.,

T. hat im Frühjahr 1941 an einer geheimen kommunistischen Besprechung teilgenommen und versucht, die organisatorische Verbindung mit Neunkirchen herzustellen. Er war bis 1934 Mitglied der "Roten Hilfe" und wurde im gleichen Jahre wegen kommunistischer Betätigung zu 3 Monaten Kerker verurteilt.

Rudolf K a r a l l ,  
Schuhmacher, besch.b. Schöllner &  
Bleckmann, Ternitz, 12.4.1910 in  
Dunkelstein geb., DRA., rk., verh.,  
in Dunkelstein Nr. 112 wh.,

und

Johann P i n k l ,  
Hilfsarbeiter, 28.1.1912 in Dunkel-  
stein geb., DRA., rk., led., in  
Dunkelstein Nr. 38 wh.,

K a r a l l nahm im Herbst 1940 an geheimen kommunistischen Besprechungen mit Spitzenfunktionären teil. Johann P i n k l ist überwiesen, nach seiner im Frühjahr 1940 erfolgten Entlassung aus der Schutzhaft mit der illegalen kommunistischen Partei seines Wohnbezirkes die Verbindung aufgenommen und mit Spitzenfunktionären, u.a. Josef Ascher, der sich seit Juli 1941 in HSG.Haft befindet, die politische Lage sowie organisatorische und propagandistische Fragen der KPÖ erörtert zu haben. Pinkl befand sich vom 29.9.1938 bis 18.3.1940 wegen Vorbereitung zum Hochverrat in Gerichts-  
haft und wurde aus dieser wegen Mangels an Beweisen entlassen.

Der Verhaftung widersetzte er sich durch die Flucht, wurde jedoch von dem die Verhaftung vornehmenden Beamten eingeholt, worauf er sich zur Wehr setzte und dem Beamten Faustschläge und Tritte versetzte. Nach einem Handgemenge, das ungefähr 10 Minuten dauerte, gelang es dem Beamten Pinkl zu überwältigen und zu überfallen.